

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1890

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Am Ende des Jahres 1890 besaßen die reichsgesetzlichen Krankenversicherungseinrichtungen ein Reinermögen von zusammen 2 334 431 *M* (2 179 899 *M*) und es entfielen hiervon auf den Kopf unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Mitgliederzahl 8,35 *M* (8,17 *M*), bei den Dienstbotenkrankenkassen nur 2,17 *M* (1,30 *M*).

### 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1890.

(Vergl. Band VII, Jahrgang 1890, Nr. 10.)

Im Jahre 1890 betrug die Zahl der Amtsbezirke, in welchen zur Hintanhaltung des Bettels und der Landstreicherei Einrichtungen zur Unterstützung bedürftiger Reisender oder Wanderer bestehen, 47, und zwar bestanden in 32 Bezirken (gegen 31 im Vorjahre) entsprechende Gemeindeeinrichtungen, in 17 Bezirken (gegen 18 im Vorjahre) war das Naturalversorgungswesen als Kreisunternehmung durchgeführt und in 12 Bezirken (wie im Jahre 1889) befanden sich Vereinseinrichtungen der sog. Antibettelvereine. Keinerlei derartige Einrichtungen waren in den 5 Amtsbezirken Eppenheim, Waldkirch, Ettlingen, Eppingen und Wiesloch vorhanden. Die Unterstützung erfolgte ausschließlich durch die Gemeinden in 19, nur durch Vereine in 3 Bezirken, während es in 8 Amtsbezirken Antibettelvereine und Gemeindeeinrichtungen neben einander gab und in einem der Bezirke, in denen die Kreisunterstützung eingeführt ist, in einer Gemeinde (Konstanz) noch ein Antibettelverein besteht.

Jahr	Zahl der beteiligten Gemeinden	Zahl der Stationen, in denen gewährt wurde	Naturalversorgung		Geldgabe (meistens ohne Naturalversorgung)	Arbeitsnachweis	Unterstützungsfälle	Ausgaben <i>M</i>	Durchschn. Aufwand für eine Unterstützung <i>M</i>
			Kost, meistens mit Herberge	nur Herberge					
Seitens der Gemeindebehörden:									
1882	212	212	90	3	113	—	97827	11305	11,6
1883	392	392	281	2	110	—	123068	18896	15,4
1884	701	701	624	10	89	252	202479	46224	22,8
1885	691	691					179261	45131	25,2
1886	665	665	635	8	28	219	169244	45462	26,9
1887	661	661					164367	44379	27,0
1888	549	312	280	5	17	135	131950	40302	30,5
1889	442						118230	36239	30,6
1890	451	302	279	6	19	136	113180	34828	30,7
Seitens der Kreisverwaltungen (erst seit 1888):									
1888	386	46	46	—	—	36	47038	22576	47,9
1889	474	61	61	—	—	50	61756	31132	50,4
1890	602	70	70	—	—	45	70155	36284	51,7
Seitens der Vereine:									
1882	45	45	25	—	27	19	133886	41578	31,1
1883	45	45	28	—	21	20	132837	47123	35,2
1884	37	37	25	—	16	21	101039	40614	40,2
1885	37	37					99265	41087	41,4
1886	28	28	21	1	7	16	97890	35562	36,3
1887	27	27					89130	33768	37,9
1888	18	17	15	—	3	11	62021	27399	44,1
1889	14	13	12	—	3	9	58131	26027	44,7
1890	13	13	12	—	1	9	62987	30252	48,0
Im Ganzen:									
1882	257	257	115	3	140	19	231713	52883	22,9
1883	437	437	309	2	131	20	255905	66019	26,2
1884	738	738	649	10	105	273	303518	86838	28,6
1885	728	728					278526	86218	30,6
1886	693	693	656	9	35	235	267134	81024	30,3
1887	688	688					253497	78147	30,8
1888	953	375	341	5	20	182	241009	90277	37,4
1889	930	386	353	5	20	194	238117	93398	39,2
1890	1066	385	361	6	20	190	246822	101364	41,1

A. 1881-1890 Unterstützung durch die Gemeindebehörden 1890.

Amtsbezirke	Beginn der Unterstützung im Bezirk im Jahr	Zahl der		Im Jahr 1890 wurde gewährt						Satzbetrag der Ausgabe	Ausgabe			Gesamtzahl der Unterstützten
		unterstützten Gemeinden	Verpflegungsstationen	Verpflegung u. Beherbergung	nur für Verpflegung	nur Beherbergung	Selbstgabe	Kreitsnachweis	in Stationen		in Gulden	darunter		
												aus Mitteln	aus Sammlungen	
Konstanz	1881	2	2	1	1	—	2	—	—	12	—	—	56	
Pfullendorf	1879	1	1	—	—	—	1	—	unbestimmt	25	25	—	7	
Breisach	1883	19	19	19	—	—	—	—	—	1881	—	—	5518	
Emmenbingen	1882	14	14	7	3	1	3	5	5-10	943	10	109	6815	
Neustadt <sup>1)</sup>	1884	18	18	18	—	—	—	—	—	1769	89	—	5769	
Staufen	1883	2	2	2	—	—	—	—	—	11	—	—	20	
Lörrach <sup>2)</sup>	1883	37	7	7	—	—	—	6	—	1949	—	—	4565	
Müllheim <sup>3)</sup>	1883	2	2	2	—	—	—	—	—	7	—	—	31	
Schopfheim <sup>4)</sup>	1883	22	22	22	—	—	—	22	—	790	—	—	2445	
Kehl	1882	27	27	27	—	—	—	27	—	3849	—	—	14268	
Lahr <sup>5)</sup>	1881	27	22	22	—	—	—	—	—	3960	—	—	9841	
Oberkirch <sup>6)</sup>	1890	2	2	2	—	—	1	—	unbestimmt	15	—	—	51	
Offenburg <sup>7)</sup>	1887	33	5	5	—	—	—	5	—	4757	—	—	11329	
Wolfach	1882	23	22	22	—	—	—	16	—	1752	—	—	4710	
Achern <sup>8)</sup>	1883	5	5	5	—	—	—	3	—	1143	—	—	3921	
Bühl	1883	28	28	28	—	—	—	14	—	2678	—	—	9279	
Rastatt <sup>9)</sup>	1882	7	7	6	—	1	—	1	—	50	—	—	81	
Bretten	1883	2	2	1	1	—	—	1	—	549	—	—	1636	
Bruchsal	1882	1	1	1	—	—	—	—	—	173	—	—	605	
Durlach	1884	1	1	1	—	—	—	1	—	253	—	—	1085	
Karlsruhe <sup>10)</sup>	1883	18	17	17	—	—	—	—	—	2192	—	—	8053	
Pforzheim	1887	1	1	1	—	—	—	1	—	844	—	—	2452	
Mannheim <sup>11)</sup>	1884	5	5	4	—	1	—	—	—	181	—	—	571	
Schwezingen	1884	7	7	6	—	—	1	—	15	144	—	—	596	
Weinheim	1882	1	1	1	—	—	—	—	—	31	—	—	45	
Heidelberg	1882	5	5	2	1	—	3	1	10-50	496	—	—	4140	
Sinsheim	1883	3	3	1	2	—	—	2	—	271	—	—	2703	
Adelsheim <sup>12)</sup>	1881	25	6	6	—	—	—	2	—	679	—	—	1328	
Buchen	1880	8	8	4	—	1	3	6	10-50	124	—	—	839	
Eberbach	1884	23	23	22	—	—	1	16	10	374	—	—	1302	
Mosbach	1883	8	8	1	—	1	6	5	5-100	505	—	—	4394	
Zwischweheim <sup>13)</sup>	1879	74	9	9	—	—	—	—	—	2421	—	—	4425	
1890: 32 Amtsbez.		451	302	272	7	6	19	136	5-100	34828	104	109	113180	
1889: ) 31 "		442	312	270	10	5	17	135	5-400	36239	170	—	118230	
1888: ) 31 "		549	661	635	10	8	28	219	5-200	40302	459	—	131950	
1887: 42 "		661	665	635	10	8	28	219	5-200	44373	—	—	164367	
1886: 42 "		665	665	635	10	8	28	219	5-200	45462	—	—	169244	
1885: 41 "		691	691	624	—	10	89	252	5-100	45131	—	—	179261	
1884: 41 "		701	701	—	—	—	—	—	—	46224	—	—	202479	
1883: 31 "		392	392	281	—	2	110	—	—	18896	—	—	123068	
1882: 23 "		212	212	90	—	—	3	113	—	11305	—	—	97827	

1) Zwei Gemeinden haben im Laufe des Jahres 1890 die Gewährung von Naturalverpflegung eingestellt.  
 2) Die Vertheilung der in den Stationen angewendeten Verpflegungskosten erfolgt unter die einzelnen Gemeinden nach der Kopfzahl der Einwohner. Am 1. Juli 1890 sind die bisher von den Gemeinden unterhaltenen Naturalverpflegungsstationen in die Verwaltung durch den Kreisverband Lörrach übergegangen.  
 3) Gemeindefürsorge seit 1. Juli 1890 eingestellt wegen Einrichtung von Naturalverpflegungsstationen durch den Kreis Lörrach.  
 4) Am 1. Juli 1890 ging die Naturalverpflegung auf den Kreisverband Lörrach über.  
 5) Fünf Gemeinden sind an der Unterhaltung von 2 im Bezirk Offenburg gelegenen Verpflegungsstationen theilhaftig mit einem Aufwand von 692 M., der hier verzeichnet ist.  
 6) In zwei Gemeinden wurden ausnahmsweise Geldgaben verabreicht. Die Gesamtzahl der Unterstützten beruht auf Schätzung.

7) Der Kreis Offenburg hat für 2 Stationen im J. 1890 Zuschüsse von 754 M. und 629 M. geleistet. Von 6 Gemeinden wurde im Jahr 1890 ein Zuschuß von 400 M. an den Hauptbetriebsverein in Offenburg gewährt.  
 8) Die Naturalverpflegung findet seit dem Jahr 1890 nur in 5 Gemeinden statt.  
 9) In 1 Gemeinde wurde ausnahmsweise eine Selbstgabe an eine durchreisende Familie verabreicht.  
 10) Drei Gemeinden haben im Laufe des Jahres 1890 die Unterstützung eingestellt.  
 11) Die Zahl der Unterstützten beruht auf Schätzung. 1 Gemeinde hat seit August 1890 die Unterstützung eingestellt.  
 12) 23 Gemeinden unterhalten 4 Stationen, deren Aufwand auf die theilhaftigen Gemeinden nach dem Steuerkapital umgelegt wird. Außerdem leisten 2 Gemeinden den Aufwand selbst.  
 13) Die 74 Amtsgemeinden bilden 9 Stationsverbände.

**B.** Die Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen 1890.

Kreis	Amtsbezirke	Zahl der			Ausgaben M.	Es wurde gewährt		Gesamtzahl der Unterstüßten	Bemerkungen
		Gemeinden	Stationen im Ganzen	mit Arbeitsnachweis		Nachtverpflegung	Mittagessen		
Konstanz	Engen . . . . .	43	4	1	3474	4825	2687	7512	Seit 1. Januar 1888.
	Konstanz *) . . . . .	41	4	2	3584	5100	2310	7410	
	Messkirch . . . . .	30	4	1	1892	1931	703	2634	
	Pfullendorf . . . . .	19	4	1	1133	1438	817	2255	
	Stodach . . . . .	32	4	1	2058	2919	1406	4325	
	Kreis . . . . .	217	27	8	17283	23733	12225	36008	
Biltingen	Donauwörth . . . . .	39	3	2	**1030	2218	479	2697	Seit 1. Januar 1889.
	Erberg . . . . .	16	7	4	**2218	2805	1223	4628	
	Biltingen . . . . .	33	5	3	**1770	2887	1088	3975	
	Kreis . . . . .	88	15	9	**5018	7910	2790	10700	
Waldshut	Bonndorf . . . . .	45	4	4	2307	2137	1038	3175	Seit April 1888.
	Säckingen . . . . .	30	4	4	3035	3069	2142	5211	
	St. Blasien . . . . .	17	2	2	673	779	260	1039	
	Waldshut . . . . .	76	6	6	3428	3978	2801	6779	
	Kreis . . . . .	168	16	16	9443	9963	6241	16204	
Lörrach	Lörrach . . . . .	43	4	4	2119	2508	1101	3609	Seit 1. Juli 1890.
	Müllheim . . . . .	32	2	2	1825	1558	467	2025	
	Schönau . . . . .	26	3	3	889	354	189	543	
	Schopfheim . . . . .	28	3	3	707	685	381	1066	
	Kreis . . . . .	129	12	12	4540	5105	2138	7243	
1890 4 Kreise	17 Amtsbezirke . . . . .	602	70	45	36234	46761	23394	70155	
1889 3 "	13 " . . . . .	474	61	50	31132	42523	19233	61756	
1888 3 "	13 " . . . . .	386	46	36	22576	32717	14321	47038	

\*) Der Verein gegen Haus- und Straßendetel in Konstanz verwaltet die Station daselbst gegen einen Zuschuß aus Kreismitteln von 3500 M. vergl. Uebersicht C.

\*\*) Von dieser Summe wird die Hälfte (mit 2500 M. im Ganzen) von den Amtsgemeinden getragen.

(Fortsetzung von Seite 224.)

Wie den drei Tabellen A, B und C über die Thätigkeit der Gemeinden, Kreise und Vereine auf dem Gebiete der Reisenden-Unterstützung und der auf Seite 224 vorausgeschickten Gesamtübersicht zu entnehmen ist, fand im Jahre 1890 im Ganzen an 385 Orten (Stationen) eine geregelte Unterstützung von Wanderern statt, und es waren an diesen Einrichtungen insgesamt 1066 Gemeinden beteiligt. Von den 385 Stationen wurde wie im Jahre 1889 weitaus die Mehrzahl, nämlich 302, durch Gemeinden unterhalten, 70 von einer Kreisverwaltung und nur 13 durch Vereine. Bei den 70 Kreisstationen waren aber die meisten Gemeinden, nämlich 602, bei den 302 Gemeindestationen hingegen nur 451 Gemeinden beteiligt. Die 13 Vereinsstationen erstreckten ihre Wirksamkeit lediglich auf ebensoviele Gemeindebezirke.

Die Zahl der Stationen hat sich von 1889 auf 1890 um eine (von 386 auf 385) vermindert, die Zahl der hierbei beteiligten Gemeinden dagegen ist von 930 auf 1066 gestiegen. Dieser Zugang wurde durch die Vermehrung der bei den Kreisstationen beteiligten Gemeinden (von 474 auf 602) veranlaßt, indem seit Juli 1890 auch im Kreise Lörrach die Unterstützung unbemittelter Reisender von Kreiswegen organisiert wurde.

C. Unterstützung durch Antibettlervereine im Jahr 1890.

Amtsbezirke	Vereine	Jahr der Gründung	Es wurde gewährt			Zahl der Mitglieder	Einnahmen				Ausgaben			Zahl der Unterstü- fungen	
			Verpflegung u. Beherbergung	Geldgabe	Arbeitsnachweis		Beiträge der		son- stige	im San- zen	für Ver- pflegung und Beher- bergung	Geld- gaben	son- stige		im San- zen
							Mit- glieder	Gemein- den							
Konstanz	Konstanz <sup>1)</sup>	1881	1	1		477	2279	50	3500	5829	1770	1845	3615	3744	
Breisach	Breisach	1882	1			174	567			567	408		408	1160	
Freiburg	Freiburg	1881	1	1		1030	4199		10	4209	1248		850	2098	3131
Offenburg	Offenburg	1881	1	1		318	1469	400 <sup>2)</sup>	260	2129	1718		301	2019	4341
Baden	Baden	1879	1	1		534	2929		646	3575	1758		1285	3043	5731
Rastatt	Rastatt	1882	1	1		236	1024	108	200	1382	600		560	1160	2083
Bruchsal	Bruchsal	1880	1	1		406	1446	207	264	1917	1276		288	1564	4647
	Destringen	1884		1		48	58			58		44	23	67	369
Karlsruhe	Karlsruhe	1873	1			349	2808		436	3244	2075		963	3038	7027
Mannheim	Mannheim	1881	1	1		2287	10841		869	11710	6270		2710	8980	15861
Seitelberg	Seitelberg	1881	1			570	2431		799	3230	2532		626	3158	9472
Sinsheim	Sinsheim	1881	1	1		127	148	450		598	485			485	2904
Bertheim	Bertheim	1882	1	1		286	805		48	848	533		84	617	2517
1890	13 Vereine		12	1	9	6842	31004	1215	7027	39246	20673	44	9535	30252	62987
12 Amtsbezirke	13 Vereine		12	3	9	6909	31816	1237	2228	35281	18108	272	7647	26027	58131
12 Amtsbezirke	(14 Gemeinden)														
1888	17 Vereine		15	3	11	7663	32999	1488	2276	36763	19318	323	7758	27399	62021
14 Amtsbezirke	(18 Gemeinden)														
1887	26 Vereine		21	7	16	8824	36681	1823	2304	40808	25255	1462	7051	33768	89130
17 Amtsbezirke	(27 Gemeinden)														
1886	27 Vereine					9099	38135	1109	3031	42275	26324	1921	7317	35562	97890
	(28 Gemeinden)														
1885	36 Vereine		25	16	21	10142	41990	1797	8702	52489	26655	2301	12131	41087	99265
	(37 Gemeinden)														
1884	36 Vereine					10890	45693	877	8111	54681	24968	2754	12892	40614	101039
	(37 Gemeinden)														
1883	44 Vereine		28	21	20	11962	51511	545	4266	56322			47123	132837	
	(45 Gemeinden)														
1882	44 Vereine		25	27	19	12874	50607	335	606	51548			41578	133886	
	(45 Gemeinden)														

<sup>1)</sup> Der Verein gegen Haus- und Straßenbettel in Konstanz, welcher seit 1883 die Verwaltung der vom Kreise errichteten Verpflegungsstation übernommen hat, erhielt dafür von letzterem zur Bezahlung des Verpflegungsaufwands für das Jahr 1890 einen Zuschuss von 3500 M.  
<sup>2)</sup> Zuschuss von 6 Gemeinden.

Von den 385 Stationen, welche im Jahre 1890 bestanden haben, sind 361 eigentliche Naturalverpflegungsstationen, von denen 279 durch Gemeinden, 70 von den Kreisverwaltungen und 12 durch Vereine eingerichtet waren. Außerdem gewährten 6 weitere Gemeinden Beherbergung ohne Verpflegung. In 20 Fällen endlich, wie im Jahre 1889, wurden noch Geldgaben verabreicht, nämlich auf 19 Gemeindestationen und 1 Vereinsstation, und zwar erfolgte die Unterstützung mit Geld zum Theil nur ausnahmsweise, während in der Regel Naturalverpflegung geleistet wurde.

Mit der Nachweisung von Arbeitsgelegenheit befaßten sich 136 von Gemeinden, 45 von der Kreisverwaltung und 9 von Vereinen betriebene Stationen, im Ganzen somit 190 Stationen (gegen 194 im Jahre 1889).

Die Gesamtzahl der Unterstützungsfälle belief sich im Jahre 1889 auf 238 117 und im Jahre 1890 auf 246 322 und hat sonach in diesem Zeitraum um 8205 oder 3,4 % zugenommen, während im Jahre 1889 eine Abnahme um 2892 oder 1,2 % gegen das Jahr 1888 zu verzeichnen war. Die von den Gemeindebehörden gewährten Unterstützungen haben sich in dem Zeitraume 1889/90 von 118 230 auf 113 180, also um 5050 oder 4,2 % vermindert, dagegen die Unterstützungen durch die Kreise von 61 756 auf 70 155, also um 8399 oder 13,6 %, diejenigen durch Vereine von 58 131 auf 62 987, also um 4856 oder 8,4 % vermehrt.

Entsprechend der Zahl der Unterstützungsfälle weist auch der Gesamtaufwand im Jahre 1890 eine Steigerung auf, indem 1889 zusammen 93 398 *M.* und 1890 insgesamt 101 364 *M.* verausgabt worden sind. Diese Zunahme um 7966 *M.* oder 8,5 % ist auf die Thätigkeit der Kreisstationen und Vereine zurückzuführen, deren Aufwand mit 36 284 *M.* bezw. 30 252 *M.* den Ausfall in dem Aufwand der Gemeindeeinrichtungen weit überwiegt. Von letzteren sind nämlich im Jahre 1890 nur 34 828 *M.* gegen 36 239 *M.* im Jahre 1889, mithin 1411 *M.* oder 3,9 % weniger ausgegeben worden.

Die in der Gesamtübersicht enthaltenen Einzelangaben stellen die Kosten der Gemeinde-, Kreis- und Vereinsstationen dar, geben aber nicht den Aufwand an, welcher den Gemeinden, Kreisverwaltungen und Vereinen erwachsen ist. Es ist nämlich einerseits im Kreise Billingen die Hälfte des Betriebsaufwands der in der Uebersicht über die Kreisthätigkeit (Tabelle B) aufgeführten Stationen von den Gemeinden unmittelbar ( $\frac{1}{2} \cdot 5018 = 2509$  *M.*) getragen worden, andererseits hat der Kreis Offenburg zur Unterhaltung zweier Naturalverpflegungsstationen einen Zuschuß von 1388 *M.* an die betreffenden Gemeindeverbände geleistet. Zieht man die hierdurch sich ergebenden Veränderungen in Betracht, so ergibt sich für die Gemeinden ein Gesamtaufwand von 35 954 *M.* und für die Kreise ein solcher von 35 158 *M.*

An dem gesammten Verpflegungsaufwand des Jahres 1890 beträgt der Antheil der Gemeinden ungefähr ein Drittel, derjenige der Kreise etwas mehr, der Vereine etwas weniger als ein Drittel; von der Zahl der Unterstützungsfälle dagegen trifft auf die Gemeindestationen nahezu die Hälfte, auf die Kreisstationen etwas über ein Viertel und auf die Vereinsstationen ungefähr ein Viertel. Diese Zahlenverhältnisse haben darin ihren Grund, daß für die einzelne Unterstützung die Kreisverwaltungen durchgängig mehr aufgewendet haben als die Vereine und noch mehr als die Gemeindebehörden. Der durchschnittliche Aufwand für eine Unterstützung betrug dementsprechend auf den Kreisstationen 51,7 *M.*, auf den Vereinsstationen 48 *M.*, hingegen auf den Gemeindestationen nur 30,7 *M.*, der allgemeine durchschnittliche Aufwand 41,1 *M.* Der letztere ist sowohl gegen das Vorjahr als auch gegen die früheren Jahre gestiegen. Diese fortgesetzte Zunahme deutet auf eine durchschnittlich ausgiebigere Unterstützung bezw. Verpflegung im Einzelfall; für die letzten Jahre findet sie noch eine besondere Erklärung in der Organisation des Verpflegungswesens seitens der Kreise, welche — wie erwähnt — einen besonders hohen Betrag für die einzelne Unterstützung aufwenden.

Im Einzelnen ist noch im Anschlusse an die in der Tabelle A. dargestellten Verpflegungseinrichtungen der Gemeinden hervorzuheben, daß unter dem Gesamtaufwand für 1890 auch die Beträge von 104 *M.* und 109 *M.* erscheinen, welche aus Stiftungsmitteln bezw. Sammlungen herrühren.

Bezüglich der Vereinsthätigkeit (Tabelle C.) ist noch zu bemerken, daß sowohl die Gesamtzahl der Mitglieder, als die Summe der Beiträge fortgesetzt abnimmt; erstere ist seit 1889 von 6909 auf 6842, also um 67 Köpfe, die letztere von 31816 auf 31004 *M.*, also um 812 *M.* herabgegangen. Dabei haben aber die gesammten Einnahmen der Vereine sich um 3965 *M.*, nämlich von 35 281 auf 39 246 *M.* erhöht, was durch eine Vermehrung der „sonstigen“ Einnahmen, darunter der Beitrag des Kreises Konstanz an den Verein gegen Haus- und Straßenbettel in Konstanz im Betrage von 3 500 *M.* (s. oben), seine Erklärung findet.

Landesbibliothek  
Karlsruhe